

Vorletztes Wochenende der Meisterrunde: EVR muss nach Peiting

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Freitag, den 24. Februar 2017 um 12:32 Uhr



Vier Spieltage sind es noch bis zu den Playoffs und die Teams der Oberliga Süd biegen somit auf die Zielgerade ein. Für den EV Regensburg geht es zum schweren Auswärtsspiel beim EC Peiting.

Sechs Punkte und den vierten Erfolg in Serie gab es zuletzt für die Domstädter zu bejubeln, die immer besser in Schwung kommen. Zwar nahmen die Schützlinge von Doug Irwin am abgelaufenen Sonntag in Weiden viele vermeidbare Strafzeiten, doch am Ende stand erneut ein Sieg zu Buche, sodass mit breiter Brust nach Oberbayern gereist werden kann. Allerdings müssen die Regensburger etwas umbauen. Nicht mit im Aufgebot sind am Freitagabend aus beruflichen Gründen Stefan Huber und Nick Endreß wurde kurzerhand zum SC Riessersee zurückbeordert. Verletzt fehlen weiterhin Lukas Heger und Vitali Stähle. Im Kasten steht erneut Peter Holmgren, der bisher durch starke Leistungen zu überzeugen wusste. Unterstützung bekommt die 1. Mannschaft in der Offensive durch DNL-Akteur Matteo Stöhr. Philipp Vogel und Christoph Frankenberg sollten erneut nicht im Kader stehen. Wer beim EC Peiting neben Langzeitausfall Ben Warda nicht mitwirken kann, war bisher nicht bekannt.

Die Duelle zwischen dem EVR und dem ECP sind immer hart umkämpft und ganz schön eng. Beim Debüt von Keeper Peter Holmgren im Regensburger Trikot wartete jener EC Peiting in der Donau-Arena auf und zwang die Domstädter bis in die Overtime. Am Ende sicherte sich der EVR jedoch den Zusatzpunkt und bejubelte ein 4:3, aber auch an diesem Tag wurde klar deutlich, dass Peiting unter der Regie von Sebastian Buchwieser aufgrund der individuellen Klasse ein gefährlicher Kontrahent ist. Der Tabellenvierte landete am abgelaufenen Spieltag einen wichtigen Sieg und konnte sich durch ein 4:1 über den Konkurrenten um das Heimrecht, den Deggendorfer SC, wohl entscheidend absetzen. Zwölf Punkte sind noch zu vergeben und ganze sieben Zähler dick ist das Polster der Oberbayern. Nach menschlichem Ermessen sollte dort für Ty Morris, Florian Stauder, Andreas Feuerecker und Co. nichts mehr passieren.

Wie ist die Lage beim EVR? Mittlerweile wieder rundum positiv! Zwar ist das Wunschziel, Tabellenplatz zwei, nicht mehr aus eigener Kraft zu schaffen, aber auch die dritte Position verspricht keine schlechte Ausgangslage. Aktuell würde das Playoff-Duell in der ersten Runde ein Derby-Fight gegen die Blue Devils Weiden sein. Ob es aber am Ende so kommt, wird entweder an diesem Wochenende oder spätestens in der Schlussequenz gegen die Tölzer Löwen und die Selber Wölfe entschieden. Am heutigen Freitag zählt zunächst, dass die eigenen Hausaufgaben erledigt werden. Stolpert dann die Konkurrenz auf den oberen beiden Plätzen, kommt nochmal Schwung in das Ganze, ansonsten kann Regensburg mit Platz drei weiter planen.

Anpfiff in Peiting ist um 19.30 Uhr, Karten gibt es vor Ort ausreichend an der Abendkasse. Für alle Fans, die die Reise nach Oberbayern nicht mit antreten können, gibt es unter www.evr-liveticker.de einen Ticker zum Spiel.